



Kreuzweg 2026

Einleitung

„**Raum geben**“, so lautet das diesjährige Wallfahrtmotto.

Raum geben: Raum zum Atmen, Raum für Träume, Raum, sich zu entfalten,

Lebensraum

Jesus öffnete den Menschen Räume, schenkte ihnen seine Liebe und gute Worte, er gab ihnen Freiheit im Glauben, vor allem brachte er ihnen Gott.

Doch was, wenn Menschen die Engstirnigkeit einem Raum voll Möglichkeiten vorziehen und wenn die eigene Engherzigkeit das Gute und die Güte eines anderen nicht sehen will.

Dann wird ein Lebensweg schnell zum Kreuzweg.

Das Kreuzzeichen erinnert uns an den Kreuzweg, den Jesus gegangen ist aus Liebe zu uns. Er nahm den unheilsamen Weg auf sich, um uns Heil zu schenken.

Daran wollen wir denken, wenn wir nun den Kreuzweg gehen. Wir wollen für Menschen beten, deren Leben ebenfalls ein Kreuzweg ist.

So beginnen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

1. Station Jesus wird zum Tod verurteilt.

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Joh 19,10-12

Pilatus sagte zu Jesus: Du sprichst nicht mit mir?
Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen,
und Macht, dich zu kreuzigen?
Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich,
wenn es dir nicht von oben gegeben wäre;
darum liegt größere Schuld bei dem, der mich dir ausgeliefert hat.
Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen, aber die Juden schrien:
Wenn du ihn freilässt, bist du kein Freund des Kaisers;
jeder, der sich als König ausgibt, lehnt sich gegen den Kaiser auf.

Betrachtung

Jesus steht vor Gericht.
Eigentlich sollte noch alles offen sein!
Anklage – Verteidigung – Zeugenaussagen auf beiden Seiten,
aber das Urteil ist schon gefällt,
denn der Hohe Rat hat längst beschlossen, ihn zu töten.
Deshalb bringen sie Lügen vor Pilatus und lassen keine Widerrede zu.
Auch ihm, dem mächtigsten Mann in Jerusalem, heizen sie ordentlich ein.
Sie zeigen ihm, wie abhängig seine Macht vom Wohlwollen des Kaisers ist.
Pilatus gibt Klein bei.
Jetzt wird es eng für Jesus.
Ist da keiner mehr, der für ihn redet?
Die Volksmenge fordert seinen Tod: Ans Kreuz mit ihm!
Im Gegröl der Menge gehen die Stimmen seiner Fürsprecher unter.
Das Urteil wird rechtsgültig.

Gebet

Jesus, du wurdest vor Gericht gestellt, und du hast das Urteil angenommen.

Wir bitten dich für die Menschen,
die zu Unrecht verhaftet wurden
und ohne Gerichtsverhandlung in Gefängnissen sind.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir alle, die abgestempelt und aufgrund von Vorurteilen diskriminiert werden.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 437, 1

1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht, bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite; Herr, erbarme dich.
Wandle sie in Weite; Herr, erbarme dich.

2. Station Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Ps 22,8

Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen,
schütteln den Kopf:

Betrachtung

Ein paar Tage zuvor säumten die Menschen seinen Weg
und feierten Jesus als ihren König.

Mit Palmzweigen in der Hand begrüßten sie ihn und sangen ihm Lieder.
Laut war der Jubel, als Jesus in Jerusalem einzog.

Laut sind die Buh-Rufe, laut ist das Gelächter über ihn,
als er das Kreuz nimmt, um es vor die Mauern Jerusalems zu schleppen.

Gebet

Jesus, so schnell wird aus Begeisterung Hass.

Wie bitten dich für die Menschen,
die nichts Gutes in ihrem Leben erfahren und nur Ablehnung kennen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir auch jene, die die Angst der Menschen nutzen,
die sie manipulieren und gegeneinander aufbringen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 437, 3

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit, bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme; Herr, erbarme dich.
Wandle sie in Wärme; Herr, erbarme dich.

3. Station Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Dtn 31,8

Der Herr selbst zieht vor dir her. Er ist mit dir.
Er lässt dich nicht fallen und verlässt dich nicht.
Du sollst dich nicht fürchten und keine Angst haben.

Betrachtung

Hat Jesus Angst?

Die Bibel lässt ihn immer so stark aussehen,
aber auch er strauchelt und fällt.

Seine Last mag leicht sein, doch er bürdet sich die Sorgen und Belastungen der ganzen Menschheit auf.

Mancher geht schon zu Boden bei dem Päckchen,
das er allein zu tragen hat, und Jesus trägt die ganze Welt.

Wie könnte er stehen, geschweige denn gehen? Er bricht zusammen.

Gebet

Jesus, die Last des Kreuzes ist zu schwer, du fällst zu Boden.

Wir bitten dich für die Menschen, die ihren Halt im Leben verloren haben, den Rückhalt der Familie, von Freunden.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir jene, die Hilfe brauchen, um wieder auf eigenen Füßen stehen zu können.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 437, 2

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke; Herr, erbarme dich.
Wandle sie in Stärke; Herr, erbarme dich.

4. Station Jesus begegnet seiner Mutter

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Jer 31,15

Ein Geschrei ist in Rama zu hören, bitteres Klagen und Weinen.
Rahel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen,
um ihre Kinder, denn sie sind dahin.

Betrachtung

Gleich nach seiner Geburt konnte Maria Jesus vor der Gewalt des Herodes des Großen in Sicherheit bringen. Sie war mit ihm nach Ägypten geflohen. Herodes Antipas hatte ihn nun an Pilatus ausgeliefert. Was der Vater nicht schaffen konnte, das übernimmt nun der Sohn. Rahel weinte um ihre Kinder, Maria weint um ihren Sohn.

Gebet

Jesus, deine Mutter steht am Weg und findet keinen Trost.
Wir bitten dich für die Eltern sterbenskranker Kinder.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir auch die vergessenen Familien in den Ländern,
wo Hunger und Durst herrschen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 437, 4

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit, bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat; Herr, erbarme dich.
Wandle sie in Heimat; Herr, erbarme dich.

5. Station **Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen**

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Dtn 22,27

Er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit,
den Armen und den, der keinen Helfer hat.

Betrachtung

Wer hilft Jesus aufzustehen?

Es ist ein Gastarbeiter, Simon von Zyrene.

Er wird zum Helfen gezwungen und muss sich Jesu Schritt anpassen.

So gehen sie gemeinsam, und das Kreuz verbindet sie.

Es wird das Schicksal des Simon, Kreuzträger zu sein.

Wird es seine Last, weil Jesus daran sterben wird, seine Bürde?

Oder fühlt er sich als Werkzeug Gottes, der dem hilft, der keinen Helfer hat?

Gebet

Jesus, unverhofft bekamst du einen Helfer, der mit dir das Kreuz trug.

Wir bitten dich für die Menschen,

die nur auf ihre eigenen Kräfte bauen und zur Zusammenarbeit nicht fähig sind.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir auch jene, die arbeiten und doch nicht genug zum Leben haben.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 440,1+4

1. Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens,
dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.

4. Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle,
dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.

6. Station Veronika reicht Jesus das Schweiß­tuch

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext 1. Kor 16,13-14

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Betrachtung

Veronika ist eine Frau, die Mut beweist.
Sie schert sich nicht um das Gerede der Leute und nicht um die Drohungen der Soldaten. Ihr Glaube an Jesus ist stark.
Sie erweist ihm ihre Liebe und reicht ihm das Schweiß­tuch.
In dieser unmenschlichen Szenerie strahlt ein kleines Licht der Menschlichkeit.

Gebet

Jesus, Veronika hat dir geholfen. Es interessierte sie nicht, was andere über sie sagten.

Wir bitten dich gerade für die jungen Menschen, die sich in deiner Kirche freiwillig engagieren und manchmal dafür verlacht werden.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir auch jene, die sich in verschiedenen Projekten dafür einsetzen, dass es auch anderen besser geht.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 829,1+3

1. Hoffen wider alle Hoffnung, glauben, dass es dennoch weitergeht.
Lieben, wo es beinah nicht mehr möglich,
damit die Welt auch morgen noch besteht.
2. Wach sein, Zeichen klar erkennen, helfen trotz der eignen großen Not.
Aufstehn gegen Unrecht, Mord und Lüge,
nicht einfach schweigen, wo die Welt bedroht.

7. Station Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Ps 62,5

Ja, sie planen, ihn von seiner Höhe zu stürzen;
Lügen ist ihre Lust. Sie segnen mit ihrem Mund,
doch in ihrem Herzen fluchen sie.

Betrachtung

Das Volk ist gegen Jesus aufgebracht, seine Freunde sind geflohen.

Der Plan des Hohen Rates geht auf.

Sie haben gelogen und ihn verflucht.

In ihrer Angst um die eigene Macht, machten sie ihn zum Staatsfeind.

Sie verbündeten sich mit dem Römer und blendeten das Volk.

Jeder Sturz Jesu auf diesem Kreuzweg wird für sie ein Zeichen,
dass Gott seine Macht verliert und sie wieder erstarcken.

Gebet

Jesus, auch dir wurde schwarz vor Augen, und du bist gestürzt.

Wir bringen dir die Menschen, die immer wieder in alte Verhaltensmuster
zurückfallen und sich selbst und anderen schaden.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir auch jene, die ein schwerer Schicksalsschlag in die Knie
zwingt.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 283, 1-2

1. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Klagen.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Fragen.

2. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, öffne deine Ohren.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich bin hier ganz verloren.

8. Station Jesus begegnet den weinenden Frauen

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Ps 56,9

Mein Elend ist aufgezeichnet bei dir.
Sammle meine Tränen in einem Krug, zeichne sie auf in deinem Buch!

Betrachtung

Die Frauen am Weg weinen und klagen.
Sie sehen den leidenden Jesus, der das schwere Kreuz schleppt.
Es ist eine Momentaufnahme, die sie wahrnehmen.
Obwohl die Menschen Jesu Blick versperren, sieht er mehr als alle anderen.
Er sieht schwarz für die Zukunft der Frauen und Kinder. Weint über euch!

Gebet

Jesus, du hast die trostlose Zukunft der Frauen und Kinder gesehen,
die am Kreuzweg standen.

Wir bitten dich gerade für die Frauen und Kinder, die in den Kriegsgebieten leben müssen und keine Zukunft sehen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir alle Menschen, die kein Vertrauen in eine Zukunft haben,
sondern sich ängstigen, weil Kriege kein Ende nehmen und die Bedrohungen jedes friedlichen Miteinanders zunehmen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 283, 3-4

3. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, achte auf mein Flehen.
Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich will nicht untergehen.
4. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Nur dir will ich vertrauen.
Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Auf dein Wort will ich bauen.

9. Station Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schriftwort Ps 27,14

Hoffe auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!

Betrachtung

Zum dritten Mal fällt Jesus.
Wie könnte er noch hoffen, irgendwie da herauszukommen.
Nein, seine Perspektive ist klar.
Er wird am Kreuz enden.
„Hoffe auf den Herrn!“
Jesus hat immer auf den Vater vertraut.
Er wird nicht damit aufhören.
Obwohl er am Boden liegt,
wird er standhaft bleiben im Vertrauen auf den Vater.

Gebet

Jesus, wieder liegst du im Dreck und es sieht so aus, als könntest du nicht mehr aufstehen.

Wir bitten dich für die Soldaten, die in die Kriege gezwungen werden und stets dem Tod ins Auge sehen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir die Menschen, die so oft einen Neuanfang versucht haben und kurz vorm Aufgeben stehen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 823,1+3

**Ref.: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir,
dich zu sehnen, dir nah zu sein.**

**Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe,
wie nur du sie gibst.**

- 1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir.
In Sorge, im Schmerz sei da, sei uns nahe, Gott.**
- 3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod sei da, sei uns nahe, Gott.**

10. Station **Jesus wird seiner Kleider beraubt**

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Ps 116,3

Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich befielen die Ängste der Unterwelt,
mich trafen Bedrängnis und Kummer.

Betrachtung

Der Weg ist zu Ende. Jesus steht auf dem Golgatha.

Wie viele Kreuze wurden hier aufgerichtet.

Wie vielen Menschen wurden hier schamlos ausgezogen und den Gaffern zur Schau gestellt?

Nun trifft es Jesus.

Die Schwächer interessieren sich nicht für Menschenwürde.

Sie interessiert nur, welcher Profit für sie abfällt.

Gebet

Jesus, du wirst bloßgestellt, und die Soldaten spielen um deine Kleider.

Wir bitten dich für jene, denen das Leben anderer Menschen nichts wert ist, die skrupellos andere ausnutzen und sie ins Verderben stürzen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir Menschen, die durch andere verunglimpft und im Internet schikaniert und bloßgestellt werden.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 155

Kyrie, eleison. Kyrie, eleison. Kyrie, eleison.
Christe, eleison. Christe, eleison. Christe, eleison.
Kyrie, eleison. Kyrie, eleison. Kyrie, eleison.

11. Station Jesus wird an das Kreuz angenagelt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Mk 8,34

Jesus rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Betrachtung

Damals klang das so einfach:

Wer mein Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich.

Damals war Jesus populär, die Menschen liefen ihm scharenweise hinterher.

Seine Rede war so kraftvoll.

Er redete leidenschaftlich von Gott, und begeisterte mit seinen Wundern.

Wer hat denn damit gerechnet, dass er selbst am Kreuz enden wird.

Der zum liebevollen Handeln aufrief, wird brutal ans Kreuz genagelt.

Gebet

Jesus, du wurdest ans Kreuz geschlagen.

Wir bitten dich für die Menschen, die so in die Enge getrieben werden, dass sie zu keiner Handlung mehr fähig sind.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir die Menschen im Iran, die sich gegen das Regime stellen, um für Freiheit einzustehen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 777, 1-3

1. Ihr Freunde lasst euch sagen, sie haben ihn geschlagen.
Uns ist das Herz so schwer, und er ist unser Herr, und er ist unser Herr.
2. Ihr Freunde lasst euch sagen. Er hat das Kreuz getragen.
Sie schlugen ihn so sehr, und er ist unser Herr, und er ist unser Herr.
3. Ihr Freunde lasst euch sagen. Er war ans Kreuz geschlagen.
Das Kreuz war hart und schwer, und er ist unser Herr,
und er ist unser Herr.

12. Station Jesus stirbt am Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Phil 2,6-8

Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

Betrachtung

Jesus hat gelebt. Er hatte eine Familie, die ihn liebte.
Er aß und trank, er schlief und arbeitete.
Er betete und sprach von Gott, dem liebevollen Vater im Himmel, mit dem er sich ganz verbunden fühlte.
Sein Leben war das eines Menschen.

Viele kamen durch seine Worte und Taten zum Glauben an ihn, den Sohn des höchsten Gottes.
Er aber hielt nicht an seiner Göttlichkeit fest, sondern ging den Weg des Todes, den jeder Mensch beschreiten muss.
Doch sein letzter Weg war hart und endete am Kreuz.
Nach langem Todeskampf darf er sterben. Sein Tod ist Erlösung.

Gebet

Jesus, auch du musstest sterben.

Wir bitten dich für alle Menschen, die auf den Straßen, bei Anschlägen und im Krieg ihr Leben verlieren.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir die Kinder, die brutal und ohne Gewissen morden und genau wissen, dass sie sich vor dem Gesetz nicht verantworten müssen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 777, 4

4. Ihr Freunde lasst euch sagen. Er hat den Tod ertragen.

Uns ist das Herz so schwer, und er ist unser Herr, und er ist unser Herr.

**13. Station Jesus wird vom Kreuz abgenommen
und in den Schoß seiner Mutter gelegt.**

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Tob 2,6

Ich erinnerte mich an das Wort des Propheten Amos:

Eure Feste sollen sich in Trauer verwandeln

und alle eure Freudenlieder in Totenklage.

Und ich begann zu weinen.

Betrachtung

Gerade noch hatten sie das Paschafest gefeiert,

das Fest vom Auszug aus der Sklaverei, ein Freudenfest.

Nur wenige Stunden später schleppte Jesus das Kreuz durch die Straßen Jerusalems, und er starb an diesem Kreuz.

Es ist wie ein schlechter Film, so unwirklich.

Und doch ist es brutale Realität.

Maria hält ihren toten Sohn im Arm und hebt die Totenklage an.

Tränen rinnen über ihr Gesicht, sie ist untröstlich.

Gebet

Jesus, deine Mutter hält deinen toten Körper im Arm.

Wir bitten dich für die Mütter und Väter, deren Kinder entführt werden und die keine Hinweise auf ihren Verbleib haben.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir auch jene, die mit dem Tod eines geliebten Menschen leben müssen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 532,1

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint` von Herzen, als ihr lieber Sohn da hing. Durch die Seele voller Trauer schneidend unter Todesschauer jetzt das Schwert des Leidens ging.

14. Station Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Ps 88,5

Schon zähle ich zu denen, die hinabsinken ins Grab,
bin wie ein Mann, dem alle Kraft genommen ist.

Betrachtung

Alles ist vorbei.

Jetzt muss es schnell gehen. Ein schnelles Begräbnis.

Doch seine Freunde nehmen sich noch die Zeit,

Jesu Leichnam behutsam ins Grab zu legen.

Das ist das einzige, was sie noch für ihn tun können.

Sie verschließen das Grab und werden nach dem Sabbat wiederkommen, um ihn zu salben und ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Gebet

Jesus, dein Leichnam wurde ins Grab gelegt.

Wir bitten dich für die Menschen, die sich für ein würdiges Begräbnis der Toten einsetzen.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bringen dir jene, die verstorben sind, und die irgendwo verscharrt oder deren Asche anonym verstreut wird, weil sich niemand für sie interessiert.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, erhöre uns.

Liedvorschlag: GL 857

O Adoramus te o Christe.

15. Station Jesus ist auferstanden aus dem Grab

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schrifttext Mt 28, 1–10

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mágdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.
Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.
Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Betrachtung

Die Beisetzung musste schnell gehen.

Es blieb keine Zeit, Jesu Leichnam zu waschen und zu salben.

Die Auslegung des Sabbatgebots ließ keinen Raum für den Abschied, keine Möglichkeit, ihm diesen letzten Liebesdienst zu erweisen.

Das Grab wurde verschlossen.

Frauen gehen gleich nach dem Sabbat zum Grab.

Sie wollen nachholen, was in der Eile am Karfreitag nicht möglich war.

Was erwarten sie? Was glauben sie, vorzufinden?

Ein Grab und einen schweren Stein davor.

Einen Leichnam, der womöglich schon riecht.

Doch Gott ist größer als die Erwartungen dieser Frauen.

Gott hat das Unmögliche möglich gemacht,

und der Engel macht es den Frauen kund.

Jesus ist auferstanden, er lebt!

Der Tod hat nicht das letzte Wort und damit keine Macht über ihn.

Er entstieg der Enge des Grabes.

Die Frauen, die voll Trauer zum Grab gegangen waren,

gehen voll Freude vom Grab weg.

Sie dürfen Jesus erneut begegnen, ihm, dem Auferstandenen.

Er sendet sie zu seinen Freunden, damit diese frohmachende Botschaft auch sie glauben lässt:

Jesu Auferstehung ist der Sieg über den Tod.

Durch seine Auferstehung steht uns der Himmel offen.

Jesus öffnet ihnen den Raum zu einem erneuerten Glauben,

der uns über Zeit und Raum hinwegweist zu Gottes Ewigkeit.

Gebet

Jesus, wir danken dir, dass du vor dem Kreuz nicht zurückgewichen bist.

Du hast es getragen und alle Schmähungen und Schmerzen ertragen.

Du bist gestorben und wurdest ins Grab gelegt,

um den Tod zu besiegen durch deine Auferstehung.

Die Frauen durften Zeuginnen sein und Verkünderinnen.
Jesus, du gibst uns Raum, im Glauben zu wachsen und selbst
Boten und Botinnen deiner Liebe und deiner Gegenwart zu sein.
Wir danken dir und loben dich mit dem Vater und dem Heiligen Geist in alle
Ewigkeit. Amen.

Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Liedvorschlag: GL 472

1. Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.
 I: Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da. :I

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.
 I: Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da. :I

3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.
 I: Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da. :I

4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung.
 I: Sperrren werden übersprungen und ein Geist ist da. :I